

Qualifikationsziele

Bachelor

Physician Assistant / Medizinische Versorgung

**Fakultät Angewandte Gesundheitswissenschaften
der Technischen Hochschule Deggendorf**

Verfasser: Prof. Dr. Siegfried Jedamzik, Prof. Dr. Jens Martin

Studiengangsleiter für den Bachelorstudiengang Physician Assistant / Medizinische
Versorgung

Geschlechtsneutralität

Auf die Verwendung von Doppelformen oder anderen Kennzeichnungen weiblichen, männlichen und diversen Geschlechts wird weitgehend verzichtet, um die Lesbarkeit und Übersichtlichkeit zu wahren. Alle Bezeichnungen für die verschiedenen Gruppen von Hochschulangehörigen beziehen sich auf Angehörige aller Geschlechter der betreffenden Gruppen gleichermaßen.

Stand: 13.01.2021

Inhaltsverzeichnis

Geschlechtsneutralität.....	1
1 Ziele des Studiengangs.....	3
2 Lernergebnisse des Studiengangs	3
3 Studienziele und Qualifikationsziele	4
4 Lernergebnisse der Module / Modulziele / Zielematrix.....	6

1 Ziele des Studiengangs

Ziel des Bachelorstudiums ist die Ausbildung von Fachkräften, die auf Basis medizinischer, naturwissenschaftlicher, salutogenetischer und evidenzbasierter Erkenntnisse Aufgaben und Tätigkeiten im Gesundheitswesen sowie in der Gesundheitsförderung und Prävention wahrnehmen können und relevante Fragestellungen bearbeiten können. Das Studium vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten zur praktischen und theoretischen Anwendung in der medizinischen Versorgung und in den Gesundheitswissenschaften, um unter Anwendung der bio-psycho-sozialen Studieninhalte im Bereich der stationären und ambulanten medizinischen Versorgung, der Gesundheitsförderung und Gesundheitsbildung, im betrieblichen Gesundheitsmanagement, in Gesundheits-, Präventions- und Reha-Einrichtungen, sowie im öffentlichen Gesundheitswesen tätig sein zu können.

Bei der Erreichung der skizzierten Qualifizierungsziele kommt dem Anwendungsbezug eine besondere Bedeutung zu. Die Anwendung und Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse auf konkrete, aktuelle Problemstellungen der medizinischen Versorgung wird durch die Lehre in verschiedenen Anwendungsbereichen sichergestellt.

Den Studierenden eröffnet dieser Studienaufbau die Möglichkeit, bereits früh im Studium ihre Fachkenntnisse im Licht eines Anwendungsbereichs prozessorientiert und interprofessionell zu vertiefen.

Vgl. Studien- und Prüfungsordnung §1.

2 Lernergebnisse des Studiengangs

Im Einzelnen erwerben die Studierenden:

- umfassende methodische, fachliche und fachpraktische Kompetenzen in den Gesundheitswissenschaften sowie den medizinischen Grundlagen-, Diagnostik- und Therapiefächern, die sie u.a. zur direkten Problemlösung, zur fundierten und verantwortlichen Übernahme von Funktionen in Einrichtungen, Institutionen und Organisationen des Gesundheitswesens und der Gesundheitswirtschaft befähigen,
- Kompetenzen für die Mitwirkung bei komplexen Untersuchungen und die selbständige Ausführung delegierter medizinischer Eingriffe in der ambulanten und stationären medizinischen Versorgung,

- Kompetenzen für die Mitwirkung und Koordinierung bei medizinischen Notfallbehandlungen bzw. beim Notfallmanagement,
- die Fähigkeit, auf der Grundlage von evidenzbasiertem Wissen das eigene Interventionsspektrum kritisch zu überprüfen, zu erweitern, es auf einer wissenschaftlichen Basis zu verstehen und differenziert einzusetzen,
- soziale und sozial-educative Fähigkeiten sowie Kooperationskompetenzen, die es ihnen erlauben, in einem komplexen, multiprofessionellen und interkulturellen Umfeld sicher zu agieren, sowie kompetent und gesetzeskonform zu handeln und delegierbare Aufgaben im Bereich der sektorübergreifenden medizinischen Versorgung, der Gesundheitsförderung, der Rehabilitation, Prävention und der adressatengerechten Kommunikation und Informationsweitergabe zu übernehmen.

Das Bachelorstudium Physician Assistant / Medizinische Versorgung befähigt grundsätzlich zum wissenschaftlich fundierten und gleichermaßen ethisch reflektierten Handeln und Arbeiten auf Basis eines systemischen Ansatzes im medizinischen-interdisziplinären Team. Diesem Ziel dient das in enger Abstimmung mit der Technischen Hochschule Deggendorf in das Studium integrierte Praxissemester in ausgewählten Kooperationseinrichtungen der ambulanten und stationären medizinischen Versorgung.

Bei der Erreichung der skizzierten Qualifizierungsziele kommt dem Anwendungsbezug eine besondere Bedeutung zu. Die Anwendung und Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Fähigkeiten auf konkrete, aktuelle Problemstellungen der Gesundheitsversorgung wird durch die Lehre in verschiedenen medizinischen Anwendungsbereichen sichergestellt. Durch die Mitarbeit in berufsübergreifenden Projekten werden Teamfähigkeit und interprofessionelle Kompetenzen vermittelt. Den Studierenden eröffnet der Studienaufbau die Möglichkeit, ihre Fachkenntnisse im Studium berufsfeldorientiert zu vertiefen.

Vgl. Diploma Supplement

3 Studienziele und Qualifikationsziele

Kenntnisse:

Befähigung zur qualifizierten Erwerbstätigkeit

Der Bachelorstudiengang Physician Assistant / Medizinische Versorgung ist sehr gut an den Bedürfnissen einer patientenzentrierten, interprofessionellen auf wissenschaftlicher Evidenz ausgerichteten Gesundheitsversorgung ausgerichtet. Neben einer Vermittlung der Grundlagen aus den Naturwissenschaften sowie fundierte

professionsorientierte Kenntnisse der Medizin sowie medizinischen Dokumentation und eHealth werden die Studierenden in Inhalte im Bereich Gesundheitsökonomie und interprofessioneller Zusammenarbeit eingeführt. In den folgenden Semestern werden die Studierenden neben den fachspezifischen Inhalten, wie z.B. in der Anatomie, in der Physiologie, in der Molekularbiologie, aber auch für Querschnittsaufgaben vorbereitet, die in der Praxis überwiegend das Berufsbild des Physician Assistants kennzeichnen:

- Gesundheitsbildung und rechtliche Grundlagen der Berufsausübung
- Prozessmanagement (OP-Management, Case und Care Management)
- Evidenzbasierte Medizin und wissenschaftliches Arbeiten
- Managed Care,
- Public Health,
- Labor- und Medizintechnik.

Fähigkeiten:

Ziel des interdisziplinär angelegten Studienganges ist es, die Studierenden dazu zu befähigen in einer sektorenüberschreitenden Gesundheitsversorgung medizinische Aufgaben im Bereich der Prävention, Diagnostik und Therapie zu übernehmen.

Kompetenzen:

Der Bachelorstudiengang Physician Assistant / Medizinische Versorgung vermittelt nicht nur Fach- und Methodenwissen, sondern steigert auch die persönliche und soziale Kompetenz. Durch spezifische Seminare, durch das Modul „Fachsprache Englisch“, durch den seminaristischen Unterricht, die Durchführung von Gruppenarbeiten, die Verwendung von Fallstudien und praxisnahen Übungen im Lern- und Transferzentrum (Skills Lab) sowie die Diskussionen in den Veranstaltungen, aber auch mit Hilfe der Lernplattform "iLearn", wird bei den Studierenden metakognitives Wissen aufgebaut. Nach Beendigung des Studiums haben die Absolventen folgende Kompetenzen erworben:

- Fachkompetenz,
- Methodenkompetenz,
- Instrumentale Kompetenz,
- Systemische Kompetenz,
- Kommunikative Kompetenz,
- Sprachliche Kompetenz,
- Persönliche Kompetenz,
- Soziale und ethische Kompetenz.

Mit den vermittelten Kompetenzen können die Absolventinnen und Absolventen:

- Wissen aus verschiedenen Bereichen methodisch klassifizieren und systematisch kombinieren sowie mit Komplexität umgehen.
- ihre erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten zur optimalen Lösung von Problemstellungen in der Gesundheitsversorgung unter Beachtung der eigenen durch die Gesetzgebung festgelegten und fachlichen Grenzen einsetzen.
- neue und innovative Dienstleistungen für das Gesundheitswesen entwickeln.
- geeignete Methoden entwickeln, um detaillierte Untersuchungen zu konzipieren und durchzuführen sowie anwendungsorientierte Lösungen zu entwickeln.
- Teams leiten und gestalten, sowie deren Ergebnisse und Leistungen beurteilen.
- sich zügig methodisch und systematisch in neue, unbekannte Aufgaben einarbeiten.
- die Anwendung neuer Technologien und Methoden bewerten und deren Grenzen nach ethischen, ökonomischen und datenschutzrechtlichen Kriterien beurteilen.
- die Auswirkungen ihrer Tätigkeit systematisch und ethisch sowie ökonomisch kritisch reflektieren und in ihr Handeln verantwortungsbewusst einbeziehen.
- Ideen und Ergebnisse mündlich und schriftlich nach wissenschaftlichen Standards präsentieren.

Kompetenzen Schwerpunkte:

Alle Module im Curriculum sind entweder Pflicht-, oder Wahlpflichtmodule.

Pflichtmodule sind gemäß §3 (1) SPO die Module des Studiengangs, die für alle Studierenden verbindlich sind. Wahlpflichtmodule sind die Module, die im Rahmen der wählbaren Anwendungsbereiche angeboten werden. Die Studierenden müssen unter ihnen nach Maßgabe der Studien- und Prüfungsordnung eine bestimmte Auswahl treffen. Die gewählten Module werden wie Pflichtmodule behandelt.

4 Lernergebnisse der Module / Modulziele / Zielematrix

Die einzelnen Module, ihre Detailziele und die von den Absolventen zu erwerbenden Kompetenzen sind im Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang beschrieben.

In der folgenden Tabelle wird der Zusammenhang zwischen den einzelnen Modulen und den im vorherigen Abschnitt beschriebenen Zielen im Bachelorstudiengang hergestellt.

Zielematrix der Module im Bachelorstudiengang Physician Assistant / Medizinische Versorgung												
Modul	Ziele											
	Kenntnisse				Fähigkeiten				Kompetenzen			
	Medizin- Grundlagen	Medizin-Methodik	Versorgung, Beratung	Überfachlich	Naturwissenschaftlich-technische Grundlagen	Methodik	Konzeption, Beratung	Überfachlich	fachlich	methodisch	Sozial, ethisch	Überfachlich
Anatomie	xx	xx			xx							
Physiologie	xx	xx	x		xx							
Naturwissenschaftliche Grundlagen					xx	xx	xx	xx	xx	xx		
Biochemie/Molekularbiologie	xx	xx		xx			xx					xx
Histologie/Embryologie	xx	xx		xx				xx		x	x	
Modulspezifische Seminare			xx		xx	xx	xx		xx	xx		xx
Neuroanatomie	xx	xx	xx		xx	xx	xx		xx	xx		
Neurophysiologie	xx	xx	xx				xx					
Mikrobiologie	xx		xx		xx		xx		xx	xx		
Systemische Medizin	xx	xx	x	xx			xx		xx	xx		x
Pathologische Anatomie	xx	xx		x	xx		x	x				x
Pathologische Physiologie	xx	xx		x			x	x				x
Propädeutik der Erkrankungen	xx	xx	xx				xx		xx	xx		
Praxis (Berufsfelderkundung)	xx		xx				xx		xx	xx		
Psychische Gesundheit	xx	x	xx	x				x			x	x
eHealth				x				x	x	x	x	x
Digitalisierung und Dokumentation			x	x			x	x	x		x	x
Notfallmedizin	xx	xx	x				x		x			
Terminologie, Klassifikation und Modelle von Gesundheit und Krankheit	xx	xx	xx	x				x			x	x
Klinische Medizin I und II	xx	xx	xx	x				x			x	x
Grundlagen der Hygiene	xx	xx	xx	x	xx	x	x	x	x	x	x	x
OP-Management und OP-Assistenz	xx	xx	xx	x	xx	x	x	x	x	x	x	x
Palliative Care	xx	xx	xx	x	xx	x	x	x	x	x	x	x
Prävention und Rehabilitation	xx	xx	xx	x	xx	x	x	x	x	x	x	x
Überfachlicher Bereich												
Fachenglisch				x								x
Wiss. Arbeiten und Statistik				x				xx	x	x		
Gesundheitsbildung und rechtliche Grundlagen		x	x		xx	xx	xx		xx	xx	xx	xx
Med. Labor- und Gerätetechnik	x		x	x			x	x			x	x
IGM, BGM, QM, Public Health	x		xx	x			xx	x	x	x	x	x
Grundlagen der Pharmakologie	xx	x	xx		xx	x	xx		x	x	x	x
Gesundheitsökonomie			x	xx			xx		x	x	x	x
Case und Care Management			xx	xx			xx	xx			xx	xx
Praktikum und PLV				xx				xx				xx
Bachelorarbeit												

Legende: xx starker Bezug; x mittlerer Bezug